



Karl Leisner

Kleve, im März | April 2018

„Nicht Politiker oder Priester heißt die Alternative, sondern das Letzte und Größte, worum es geht: Wie werde ich ein Heiliger, d.h. ein Gott restlos gehorsamer Mensch, der in der Gnade lebt und Gnade, Friede und Freude im Herrn kündigt?“

Karl Leisner, 23 Jahre, 24. April 1938

Liebe Mitglieder des ICLK, liebe Freunde, Interessierte, Förderer und Verwandte!

Immer wieder denkt Karl Leisner über seine Berufung zum Priester nach. Längere Zeit beschäftigt ihn die Frage, ob er eine Familie gründen oder Politiker werden soll. Er betet er zur Muttergottes in seinen schweren Anliegen und schöpft bei ihr Kraft:

„In Kevelaer, Marienbaum, Altlünen, Telgte, Vreden, Blieskastel (Saar), Altenberg hab' ich vor ihrem heiligen Bilde gekniet und hab' zu Ihr, der himmlischen Mutter gefleht und gesungen, gebetet und aufgeschaut und immer wieder hat sie mir neue Liebe, neue Kraft und neue Freude durch Christus geschenkt.“

Karl Leisner, 20 Jahre – Tagebuch, 30.11.1935

Karl findet Klarheit, sein Ringen wird beendet. Karl bekennt seine Leidenschaft für Christus und möchte Priester werden. *„Wie werde ich ein Heiliger, d.h. ein Gott restlos gehorsamer Mensch, der in der Gnade lebt und Gnade, Friede und Freude im Herrn kündigt?“*

Diesen hohen Anspruch an sich selbst verdeutlicht dieses Zitat.

Xanten, Gaudete 2017

Im Xantener St. Viktor Dom feierte Erzbischof em. Dr. Werner Thissen aus Hamburg am dritten Adventssonntag 2017 die Heilige Messe im Gedenken an den Seligen Karl Leisner gemeinsam mit Propst Klaus Wittke aus Xanten, Diakon Carsten Wriedt aus Heilbronn und Diakon Stephan Rintelen aus Kleve. In seiner Predigt veranschaulichte der aus Kleve stammende Erzbischof em. Dr. Thissen die Person Karl Leisner in drei Schritten. Einige Aspekte in Kurzform:

1. Sein weltweiter Horizont

Karl würde heute mitplanen und sich einsetzen für die Menschen in Armut und Not, wie es die bischöflichen Hilfswerke Adveniat und Misereor tun. Der Bezug zum Internationalen ist dem Erzbischof ein Herzensanliegen: *„Der ICLK stützt Karls internationales, weltweites Denken in der Verehrung. Der ICLK ist kein Heimatverein, sondern international. Wir arbeiten für die Heiligsprechung, damit Karl Leisner weltweit verehrt werden kann.“*

2. Seine Identität

Karl Leisner schreibt so wunderbar in sein Tagebuch: *„Gott, Du kennst mich, Du hast mich berufen. Du kennst mich besser, als ich mich kenne. Christus, wenn Du nicht bist, dann möchte ich nicht sein. Christus, Du bist, du lebst, verführe ganz über mich. Du bist meine Leidenschaft.“*

3. Seine Frage nach dem Sinn

Der aus dem Iran stammende Schriftsteller Navid Kermani stellt die Frage, wie das Rätsel nach der Identität eines jeden Menschen gelöst werden kann. Was ist der Auftrag eines jeden Menschen? Er fordert auf:

„Halten wir uns an Descartes, der unser Leben geprägt hat mit dem Satz: „Cogito ergo sum – Ich denke, also bin ich.“ Ich werde gedacht, ich bin im Denken als jeder einzelne Mensch wichtig.“ Karls große Begabung ist die Kommunikation, mit anderen und mit Gott. Der große jüdische Philosoph Martin Buber sagt: „Der Mensch wird am Du zum Ich.“ Karl sei du immer unser Fürsprecher.

In seiner Predigt hob der Erzbischof em. Dr. Werner Thissen Charaktereigenschaften von Karl Leisner hervor und stellte den Bezug zur heutigen Zeit her. Er schätzt die Aktivitäten des IKLK, mahnt gleichzeitig die Bedeutung der internationalen Arbeit an und ermuntert die Gläubigen im Dom und die Mitglieder des IKLK zur Heiligsprechung des Seligen Karl Leisner. Ziel ist es, dass der Selige Karl Leisner weltweit verehrt werden kann.

Xanten, Karl-Leisner – Ausstellungsvitrine Stiftsmuseum

Dank der Initiative von Propst Klaus Wittke und in Zusammenarbeit mit dem Leiter Dr. Udo Grote und der stellvertretenden Leiterin Elisabeth Maas vom Stiftsmuseum Xanten ist eine Karl-Leisner-Ausstellungsvitrine in Planung.

Viele Besucher, die im Xantener Dom die Märtyrerkrypta und im Anschluss das Stiftsmuseum Xanten besuchen, wünschen Ausstellungsstücke von Karl Leisner zu sehen: Gegenstände wie das priesterliche Gewand, ein Tagebuch, den Brotteller der Familie Leisner oder / und die Weiheurkunde aus dem KZ Dachau.

Das Stiftsmuseum besitzt den Nachlass des Seligen Karl Leisner, übergeben von seiner jüngsten Schwester Elisabeth Haas geb. Leisner im Dezember 2013. Es wird noch ein wenig Geduld erfordern, doch die Vitrine wird ein interessanter Beitrag sein, den Glaubenszeugen Karl Leisner noch bekannter zu machen und Beispiele aus seinem Leben zu präsentieren.

Kleve. Fahrt nach Lourdes vom 21. – 25. Mai 2018 – Herzliche Einladung

Der IKLK bietet in Kooperation mit dem Kreisdekanat Kleve eine Wallfahrt nach Lourdes an in der Zeit vom 21. bis 25. Mai 2018. Unser Präsident Kreisdechant Propst Johannes Mecking wird die Reise nach Frankreich begleiten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bitte melden Sie sich an im Kreisdekanat: Wasserstraße 1 D- 47533 Kleve, Telefon 02821 – 721 50, Mail: kdkleve@bistum-muenster.de

Münster, Katholikentag (KT) Münster vom 9. – 13. Mai 2018

Der Präsident des ZDK (Zentralkomitee deutscher Katholiken) Prof. Dr. Thomas Sternberg hielt am 19. Februar 2018 in Münster einen Vortrag über die Entstehung und Geschichte der Katholikentage. In seinem Vortrag ermunterte er die Zuhörer zum Besuch des 101. Katholikentag in Münster vom 9. bis zum 13. Mai 2018:

„Der Katholikentag ist seit 170 Jahren Spiegelbild des Lebens in der katholischen Kirche und die bedeutendste Großveranstaltung in Deutschland. Der Katholikentag ist eine Veranstaltung der in der katholischen Kirche Deutschlands engagierten ‚Laien‘ (Nichtkleriker). Katholikentage sind weltweit einzigartig. Sie finden (seit 1949) im zweijährigen Wechsel mit Evangelischen Kirchentagen statt. Katholikentage fördern den Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft. Katholikentage sind eine Plattform für die Diskussion aktueller politischer Themen und geben Anstoß für gesellschaftspolitische Entwicklungen. Katholikentage sind ein christlicher Impuls für die Gesellschaft. Katholikentage sind ein großes Fest des Glaubens. Im Jahre 1848 fand der 1. Katholikentag (Erste Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands) in Mainz statt. Die Nationalsozialisten verboten 1933 den Katholikentag. Nach dem Mauerfall fand 1990 der erste Katholikentag in Berlin statt. Der 69. Katholikentag fand 1990 in Münster statt.“
Das Leitwort des diesjährigen Katholikentags lautet „Suche Frieden“, angelehnt an den Psalm 34: „...15 Meide das Böse und tu das Gute, suche den Frieden und jage ihm nach. 16 Die Augen des Herrn sind dem Gerechten zugewandt, seine Ohren ihrem Hilfeschrei. 17 Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen und dem zerschlagenen Geist bringt er Hilfe.“

Suchen Sie mit uns den Frieden, wie Karl Leisner ihn gesucht hat. Lassen Sie sich von den Veranstaltungen inspirieren. „Suche Frieden“ ist eine Lebensaufgabe für jeden Menschen, Frieden ist eine Aufgabe, ein Vertrag. Frieden macht Hoffnung und schafft Glück. Frieden ist ein Geschenk.

Der Internationale Karl-Leisner-Kreis lädt Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden herzlich zu drei Veranstaltungen auf dem 101. Katholikentag ein. Vorbereitet im Programm stehen:

I. Führung

Thema: Auf den Spuren der Glaubenszeugen Karl Leisner und Bernhard Poether. Märtyrer für den Frieden

Termin: Donnerstag, 10. Mai 2018 von 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Treffpunkt: Borromäum D- 48143 Münster, Domplatz 8

Kooperation: Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (Kleve) und Arbeitskreis Bernhard Poether (Münster)
Führung: Pfarrer em. Hans-Karl Seeger und Monika Kaiser-Haas vom IKLK, Pfarrer em. Ewald Spieker, AK Bernhard Poether

Link: https://www.katholikentag.de/no_cache/programm/programm.html#session/1011162101/V.LEW-032

Der Rundgang auf den Spuren der beiden Glaubenszeugen Karl Leisner und Bernhard Poether führt zu sieben Stationen: (1) Hauskapelle im Priesterseminar (Borromäum), (2) Denkmal des Seligen Clemens August Kardinal Graf von Galen, (3) Kreuzweg von Bert Gerresheim im Paulusdom, V. Station, „Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen“, Karl Leisner wird als Simon von Cyrene dargestellt.

(4) Sakramentskapelle, (5) Westchor, Blick auf das Innere des Doms, (6) Paradies, (Diakon 7)

Kreuzigungsgruppe von Bert Gerresheim am Horsteberg mit der Seligen Anna Katharina Emmerick, der Seligen Schwester Maria Euthymia, der Heiligen Edith Stein und Kardinal von Galen.

Ziel der Führung ist es interessierten Menschen generationenübergreifend die Widerstandskämpfer Karl Leisner (1915-1945) und Bernhard Poether (1906 -1942) vorzustellen. Das Lebensbild, ihre Haltung zum Nationalsozialismus und ihr starkes Glaubenszeugnis stehen dabei im Mittelpunkt. Karl Leisner und Bernhard Poether studierten beide in Münster Theologie und wohnten im Borromäum. Ihre Priesterweihe fand jeweils am dritten Adventssonntag statt. Bernhard Poether wurde am 17. Dezember 1932 im Dom zu Münster zum Priester geweiht, Karl Leisner am 17. Dezember 1944 im KZ Dachau von dem französischen Häftling Bischof Gabriel Piguet. Bernhard Poether starb an den Folgen von Schikanen im KZ und an Unterernährung. Der Selige Karl Leisner starb im Waldsanatorium in Planegg bei München zwei Monate nach seiner Befreiung aus dem KZ Dachau.

II. Lesung mit Gespräch

Thema: „Segne auch, Höchster, meine Feinde!“ Karl Leisner – Durch Versöhnung zum Frieden

Termin: Donnerstag, 10. Mai 2018 von 16:30 Uhr bis 18 Uhr

Ort: Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Schützenstr. 46 D- 48143 Münster, 1. OG, Raum 205

Lesung: Monika Kaiser-Haas, Münster, Prof. Dr. Wilfried Hansmann, Bonn, Stephan Rintelen, Kleve

Link: https://www.katholikentag.de/no_cache/programm/programm.html#session/1012129101/V.ZBS-226

Die Lesung in Kombination mit Gespräch richtet sich an Menschen, die sich für biographische, kunsthistorische und theologische Aspekte des jungen Karl Leisner interessieren. Monika Kaiser-Haas wird ihren Onkel Karl Leisner mit vorstellen. Der Kunsthistoriker und Autor; Prof. Dr. Wilfried Hansmann, berichtet über die Entstehung des Karl-Leisner-Erinnerungsmals in der Werkstatt von Bert Gerresheim. Das Denkmal steht vor der Stifts- und Propsteikirche Kleve, der Pfarrkirche des Seligen, in Kleve. Dieses einzigartige Denk- und Mahnmal seine Bedeutung und seine Aussage sowie die Bezüge zu bedeutenden Werken von Bert Gerresheim wie das ‚Portal der Versöhnung‘ in Kevelaer werden aufgezeigt. Diakon Stephan Rintelen wirft seinen Blick auf Karl Leisner aus theologischer Sicht.

III. Podium

Thema: Versöhnung im Krieg unter Feinden, Die geheime Priesterweihe von Karl Leisner im KZ Dachau 1944

Termin: Freitag, 11. Mai 2018 von 11 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Halle Münsterland, Erdgeschoss Eingang Congress Centrum Blauer Saal 1+2, Albersloher Weg 32, D-48155 Münster

Moderation: Georg Walser, Online-Redakteur Michaelsbund Erzbistum München und Freising

Podiumsteilnehmer: Erzbischof em. Werner Thissen, Hamburg; Bischof Rudolf Voderholzer, Regensburg;

Pfarrer em. Hans-Karl Seeger, Billerbeck; Kirchenhistoriker Dr. Christoph Kösters, Bonn

Link: https://www.katholikentag.de/no_cache/programm/programm.html#session/1010528101/V.TB1-050

„Die Veranstaltung will vor allem die Generation ansprechen, die nicht mehr unmittelbar mit den Schrecken des NS-Regimes in Berührung gekommen ist. Sie will das Besondere am Leben von Karl Leisner auch für Menschen aufbereiten, die keine Leisner-Experten sind und kaum eine Vorstellung über das Leben im Nationalsozialismus im Allgemeinen und die näheren Umstände der Konzentrationslager (KZ) im Besonderen haben. Die Veranstaltung will auch all jene ansprechen, denen der Name Karl Leisner aufgrund der seit Jahrzehnten anhaltenden Verehrung besonders im Bistum Münster ein Begriff ist.“ Georg Walser

Geben Sie gerne den Kurier 01 | 2018 weiter an Ihre Familien, Ihre Freunde und interessierte Menschen.
Über Ihren Besuch am Katholikentag freuen wir uns. Das Programm finden Sie online:

Link: https://www.katholikentag.de/no_cache/programm/programm/programmuebersicht.htm

Werden Sie Mitglied im Internationalen Karl-Leisner-Kreis, Sie sind herzlich willkommen.

Allen Mitgliedern des IKLK wünscht das Präsidium ein gesegnetes und frohes Osterfest!

Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Monika Kaiser-Haas, Propst Klaus Wittke, Diakon Stephan Rintelen, Frank Maruhn

Bitte unterstützen Sie den Internationalen Karl-Leisner-Kreis mit einer Spende. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden

für den IKLK e.V. sind steuerlich begünstigt. Finanzamt Kleve St.-Nr.: 116/5746/5070

Bankkonto

Sparkasse Kleve IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78

SWIFT- BIC: WELADED1KLE

Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)

Telefon 02821/92595

Telefax 02821/980331

Wasserstraße 1

47533 Kleve

www.karl-leisner.de

Verein

Konto-Nr.: 5028378

Sparkasse Kleve (BLZ 324 500 00)

IBAN: DE 63 32450000 0005028378

BIC: WELADED1KLE

Stiftung

Konto-Nr.: 22 539 019

Pax-Bank Köln (BLZ 37060193)

IBAN: DE 39 3706 0193 0022 5390 19

BIC GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)